



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

PRESSEMITTEILUNG

23. Juni 2020

Die Familie Gos: Vermächtnis Berg **Ausstellung der Mediathek Wallis-Martinach**

Die Ausstellung präsentiert das Kunstschaffen von vier Mitgliedern der Familie Gos, welche die Schweizer Kunstlandschaft vom ausgehenden 19. Jahrhundert und beginnenden 20. Jahrhundert prägten: Albert und seine drei Söhne, François, Charles und Emile. Sie teilten dieselbe Leidenschaft für die Bergwelt, setzten sich jedoch jeder auf seine Weise, durch die Malerei, das Zeichnen, die Fotografie, die Schreibkunst oder die Musik, mit ihr auseinander. Die Ausstellung, die vom 26. Juni 2020 bis zum 16. Januar 2021 dauert, lädt uns ein, über unser familiäres, gesellschaftliches, historisches und kulturelles Erbe nachzudenken.

Die Bergwelt – vom Vater zu den Söhnen

Die Familie Gos: Vermächtnis Berg präsentiert das Walliser Kunstschaffen dieser protestantischen Familie, die aus Frankreich stammte und in Genf lebte. Der Vater Albert (1852-1942), Maler, Zeichner, Schriftsteller und Geigenspieler, studierte zwischen 1870 und 1872 an der Genfer Kunsthochschule bei Barthélémy Menn. Er bereiste das Wallis und stellte es immer wieder dar. Vor allem faszinierte ihn Zermatt, was ihm den Beinamen «Matterhorn-Künstler» einbrachte. Seine drei Söhne teilten dieselbe Leidenschaft für die Bergwelt. François (1880-1975) war Illustrator, Maler, Zeichner, Plakatkünstler, Bildhauer und Schriftsteller. Wie sein Vater, zeigte er als Bergsteiger grosses Interesse für die Berge, die er sein Leben lang erkundete. Charles (1885-1949), Journalist und Schriftsteller, besang die Bergwelt in seinen zahlreichen Romanen, während Émile (1888-1969) als Fotograf, Reporter und Bergsteiger ein besonderes Interesse für die Berglandschaft entwickelte. Er realisierte zahlreiche Reportagen für verschiedene Zeitungen, schrieb ein Buch, bebilderte mehrere Sammelbände, publizierte Fotoalben und drehte 1922 mit seinem Bruder Charles den Film *La Croix du Cervin*.

Der Berg als Kulturerbe

Malerei, Zeichnen, Fotografie, Schreibkunst, Musik: Die Gos verschrieben sich verschiedenen Kunstgattungen, worin der Reichtum und die Einzigartigkeit dieser Künstlerdynastie liegt. Die Ausstellung der Mediathek Wallis-Martinach vereint ihre Werke rund um das Thema der Anziehungskraft der Berge, die der Vater an seine Kinder vermachte und heute vom Publikum als Kulturerbe wahrgenommen werden kann. Im Allgemeinen laden die Ausstellung und das vielfältige Vermittlungsprogramm zum Nachdenken über unser familiäres, gesellschaftliches, historisches und kulturelles Erbe ein.

Eine fruchtbare Zusammenarbeit der Mediathek Wallis-Martinach und des CREPA

Das Kuratorteam besteht aus dem CREPA (Centre régional d'études des populations alpines), Inhaber des Archivs des Schriftstellers Charles Gos, Maéva Besse, Kunsthistorikerin und Verfasserin einer Masterarbeit über die Familie Gos, sowie der Mediathek Wallis-Martinach, die einen Teil des Archivs Émile Gos – eine ihrer ältesten fotografischen Sammlungen – beherbergt. Die Ausstellung beleuchtet



das von den Gos hinterlassene Kulturerbe unter einem historischen und biografischen Gesichtspunkt und bringt die Schätze der Sammlungen beider Institutionen ans Licht.

Kontaktpersonen

Damian Elsig, Direktor der Mediathek Wallis, 027 606 45 56

Sylvie Délèze, Direktorin der Mediathek Wallis-Martigny, 027 607 15 45

Yann Decorzant, Direktor des CREPA, 027 785 22 25

Maéva Besse, Kunsthistorikerin und Kuratorin, 079 621 03 24

Infos an die Medien und Bildmaterial : <https://www.vs.ch/web/culture/infos-medias>

Die Familie Gos: Vermächtnis Berg

Mediathek Wallis-Martigny

Avenue de la Gare 15 - Martinach

26. Juni 2020 – 16. Januar 2021

Montag bis Samstag 13-18 Uhr, Donnerstag 10-18 Uhr, Sonntag geschlossen

Rund um die Ausstellung: Kulturvermittlungsanlässe zu den Themen der Ausstellung

Weitere Infos: www.mediathek.ch

Kontakt: mv-martigny-mediation@admin.vs.ch

Ein Textheft zur Ausstellung mit Fotografien aus den kulturhistorischen Walliser Sammlungen und von in der Ausstellung zu sehenden Leihgaben aus Schweizer Institutionen sowie mit unveröffentlichten Texten der Nachkommen der Familie. ist am Empfang und im Online-Shop der Mediathek für 20 Franken erhältlich (<http://www.mediatheque.ch/valais/publications-642.html>).